

18. – 22. Oktober 2021

## Zwischen Diplomatie und Bekenntnis

### Studienreise ins kirchenpolitische Berlin

In Zeiten von Krise und Ungewissheit wird die Frage noch einmal schärfer: Welche Rolle spielt die evangelische Kirche in der Öffentlichkeit? Ist sie systemrelevant für die Gesellschaft oder für ihre Mitglieder? Ist sie eine taktvolle Verbündete für unangenehme Maßnahmen? Gegenüber oder Partnerin? Und wer macht das eigentlich – Kirchenpolitik? Wer vertritt „uns“ da und wie geht das genau, mit welchen Intentionen und Ergebnissen?

Wir sind zu Gast beim Bevollmächtigten des Rates der EKD in Berlin und Brüssel, werden geführt und begleitet von Dr. Christian

Staffa, Studienleiter für demokratische Kultur und Kirche und neu ernanntem Antisemitismusbeauftragten des Rates der EKD. Wir besuchen den Bundestag und treffen Gesprächspartnerinnen mit Blick hinter die Kulissen, besuchen politische Projekte gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und treffen Akteure anderer Religionsgemeinschaften. Immer mit der Frage: Wie funktioniert das – in der Politik von Gott reden? Streiten und doch verbunden sein? Weltlich sein und doch nicht ganz von dieser Welt? Am Ende stehen Erfahrungen und Kriterien für die eigene Position in Gemeinde und Gesellschaft.

### Ort

Berlin, Übernachtung im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Ziegelstraße 30, Berlin-Mitte, Tagungsort in der Evangelische Akademie Berlin, Charlottenstraße 52 – 54, Am Gendarmenmarkt

### Leitung

Dr. Christian Staffa,  
Pastor und Studienleiter, Berlin

Anne Gidion,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

### Kosten

Unterkunft mit Frühstück und Abendessen,  
Eintritte – bei eigener Anreise 200 €

Kursbeginn am Montag um 16 Uhr,  
Ende am Freitag gegen 12 Uhr  
in der Evangelischen Akademie

Dieser Kurs wird unterstützt vom  
Dezernat Kirchliche Handlungsfelder.